

JAHRESBERICHT 2024

Stiftung Impuls -
Am Puls



Inhaltsverzeichnis

01	Grusswort Stiftungsrätin	3
02	Rückblick Geschäftsleitung	4
03	Aus der Stiftung	
	Kennzahlen	5
	Highlights und Meilensteine	6
	Erfolgreiche IT-Migration	7
	Unsere Werte - Neues Design	8
	Neue Wege gehen	9-10
	Impulse für Impuls	11
	Fotoshooting mit Daniela Haushälter	12
	Stiftung Impuls als Arbeitgeber	13
04	Aus den Bereichen	
	Arbeitsintegration	
	Integration in Zahlen	14
	Entwicklungen Arbeitsintegration	15
	Gelebte Arbeitsintegration	16
	Schon gewusst?	17
	Bewerbungswerkstatt	18
	Industrie & Gastro	
	Highlights & Entwicklungen	19
	Hier geht's um den Menschen	20
	Handwerkliches Können und Kreativität	21
	Dienstleistungen	
	Einblicke in den Bereich Dienstleistungen	22
	Projekt Restwert	23
05	Finanzen	
	Unser Stiftungsrat	24
	Finanzbericht	25
	Revisionsbericht	26
	Bilanz	27
	Erfolgsrechnung	28-29
	Anhang zur Jahresrechnung	30-34

WIR BLEIBEN AM PULS

Christine Thommen, Stiftungsratpräsidentin

Das Jahr 2024 war für die Arbeitsintegration in der Schweiz von tiefgreifendem Wandel geprägt. Der Arbeitsmarkt blieb zwar insgesamt stabil, stellte aber hohe Anforderungen: Der anhaltende Fachkräftemangel, ein wachsender Bedarf an niederschweligen Einstiegsmöglichkeiten und das gestiegene gesellschaftliche Bewusstsein für Inklusion und Chancengleichheit forderten und fordern auch weiterhin flexible und nachhaltige Lösungen.

Die Stiftung Impuls blickt auf ein aussergewöhnlich bewegtes und dynamisches Jahr zurück und hat einmal mehr bewiesen, dass sie den Wandel als Chance begreift, um am Puls zu bleiben.

Die Weiterentwicklung des Testcenters hat nicht nur das Angebotsportfolio erweitert, sondern auch gezeigt, dass Innovation aktiv gelebt und die Rolle in der Arbeitsintegration weiter gestärkt wird. Ein besonderer Meilenstein war die Einführung einer neuen Ausbildungsmöglichkeit innerhalb der Stiftung. Damit konnten gezielte Perspektiven für Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt geschaffen werden mit dem Ziel, ihre Chancen auf eine nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen.



Bildquelle: Christine Thommen

Auch im Arbeitsalltag hat die Stiftung Impuls neue Wege eingeschlagen: Die Einführung von mobilem Arbeiten fördert nicht nur die interne Flexibilität, sondern erlaubt auch vielfältige Arbeitsmodelle, was wiederum die Attraktivität der Stiftung als Arbeitgeberin steigert. Mit der umfassenden Erneuerung der Webseite wurde zudem ein weiterer Schritt in Richtung Sichtbarkeit, Zugänglichkeit und Transparenz gemacht – für die Programmteilnehmenden ebenso wie für zuweisende Stellen, Partner und Auftraggebende. Viele Projekte laufen erfolgreich weiter, neue Vorhaben sind bereits in Planung. Das Potential ist gross.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Mitarbeitenden, die sich in der Stiftung Impuls tagtäglich mit grossem Engagement und Fachwissen für die berufliche und soziale Integration von Menschen einsetzen und offen dafür sind, den Wandel als Chance zu begreifen.

Zusammen bleiben wir am Puls!

WANDEL ALS CHANCE

Andrea Katirci, Geschäftsführerin

Am Puls - Lebendig, inspirierend und lösungsorientiert gingen wir durch dieses intensive Jahr. Was bleibt, ist ein Rückblick über Höhen und Tiefen.

Im Januar nahmen wir das neue Zeiterfassungssystem von Abacus für unsere Fachangestellten in Betrieb, im Mai gingen wir mit der neuen Homepage live, im August erwirkten wir die Bildungsbewilligung für Mediamatiker und im Oktober gründeten wir «Fundpark Schaffhausen» zur Ausbildung von Mediamatiker EFZ. Neben all diesen Neuheiten organisierten wir zusätzlich die gesamte IT-Migration mit ihren ganz eigenen Herausforderungen. Reise mit leichtem Gepäck heisst es, und so bereinigten wir im Zuge der Migration unsere Daten und verschlankten uns um ca. 50% der Datenmenge.

Dynamik: Die Zunahme an Zuweisungen von Teilnehmenden im Jahr 2024 freute und inspirierte uns. Und so schafften wir im Jahr 2024 die «Fachgruppe Entwicklung». In dieser Dynamik beeindruckten mich nicht nur unsere hoch engagierten Fachkräfte, die intensiv und mit ausserordentlich dienstleistungsorientiertem Einsatz für unsere Teilnehmenden teilweise unmögliches möglich machen, sondern auch unsere Teilnehmenden geben jeden Tag viel Herzblut in ihre Arbeit, ihre Weiterentwicklung und auch in ihren Werdegang.

Die vielen erfolgreichen Vermittlungen unserer Programmteilnehmenden in den ersten Arbeitsmarkt zeigen, mit welchem Engagement alle zusammenarbeiten und wir gemeinsam optimale Lösungen finden.

Energiefluss: Neben den vielen Erneuerungen freuten wir uns zusätzlich über die kulinarische Eigenkreation unseres Gastrobetriebes: Die Florent-Bienerli - die warmen honigsüssen Momente des Schokoladen-Nougatgenusses, von unserer Küche kreiert.

Ein erfolgreiches Jahr mit viel Schaffenskraft liegt hinter uns und ich danke all den unterstützenden Händen, die uns weiterbringen, kritisch hinterfragen sowie auch, wenn es mal holpert, mit viel Verständnis und Kollegialität uns partnerschaftlich unter die Arme greifen.

Herzlichen Dank an alle, die zum Erfolg der Stiftung beigetragen haben.



Bildquelle: Stiftung Impuls



Bildquelle: Stiftung Impuls

KENNZAHLEN STIFTUNG IMPULS

Gastronomie

Täglich werden durchschnittlich ca. 80 Essen frisch produziert und ausgegeben

Industrie-Montage und Werkplatz

Wir leisteten durchschnittlich 37'000 Stunden Montagearbeiten

Dienstleistung

Wir bereiteten 5 Abstimmungen vor und räumten 30 Gebäude

Restwert allgemeine Zahlen

Projekt Restwert wird schweizweit an 26 Standorten ausgeführt und bietet 349 Arbeitsplätze und davon 50 Ausbildungsplätze

Personal

Personalbestand per 31.12.2024		43
Fluktuation 2024		10%

Lernende

Kaufmann/Frau	PrA	1
	EFZ	2
Koch	EBA	1
Mediamatiker (seit 10.2024)	EFZ	1
Praktiker/in Hotellerie - Hauswirtschaft	EBA	Seit 2025
	EFZ	Seit 2025

Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2024

Kaufmann/Frau	EFZ	2
---------------	-----	---

Förderung der Fachangestellten / Weiterbildung - Erfolgreicher Abschluss

CAS Job Coach		1
CAS Arbeitsintegration und Zukunftorientierte Entwicklung		1
Praktiker/in Hotellerie - Hauswirtschaft	EFZ	1
Agogik		1

Noch laufende Weiterbildungen

Agogik		1
Fachschule für Gestaltung		1



Wir gratulieren allen ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss.

Wir sind stolz auf die Bereitschaft zu Mehrleistung und auf den riesigen Einsatz den alle in Weiterbildung geleistet haben.

Unsere Highlights & Meilensteine 2024

2025

Dezember 2024

Durchführung erstes Projekt
Fundpark

November 2024

Eröffnung Instagram Account

Oktober 2024

Eröffnung Fundpark

September 2024

Anerkennung Einsatzbetrieb
Zivildienst bei Restwert

Juli 2024

Erhalt der Bildungsbewilligung
Mediamatiker

Mai 2024

Homepage go live

Januar 2024

Zeiterfassung FA erneuert und
etabliert. Abacus ERP in die
Cloud migriert.

März 2024

Fotoshooting für Homepage

2024

ERFOLGREICHE IT-MIGRATION

Bojan Petrovic, Abteilungsleiter Unternehmensentwicklung

Die zunehmende Digitalisierung erfordert eine leistungsfähige, flexible und sichere IT-Infrastruktur. Die IT der Stiftung Impuls stand im Jahr 2024 vor der Herausforderung, ihre veraltete ThinClient-Infrastruktur zu modernisieren.

Dafür war das Definieren einer eigenen IT- und Unternehmensstrategie für die Stiftung Impuls nötig, um die Migration auf eine zukunftsfähige und nachhaltige Infrastruktur zu ermöglichen.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Ausgangssituation und Herausforderungen

Die bisherige IT-Umgebung basierte auf ThinClients, die über einen zentralen Terminalserver auf Anwendungen und Daten zugriffen. Diese Struktur stiess auf mehrere Einschränkungen. Die Tabelle rechts zeigt die Ausgangssituation, den Lösungsansatz und den Outcome anschaulich.

Weiterbildungen

Der Migrationsprozess erfolgte in mehreren Phasen, beispielsweise die Planung und Vorbereitung der technischen Umsetzung oder die interne Vorbereitung und

Schulung der Fachangestellten zur Nutzung von Microsoft 365. Auch Themen wie Sicherheit und Compliance sowie Test- und Pilotphasen wurden im Vorfeld des vollständigen Rollouts für das Personal berücksichtigt.

Fazit und Ausblick

Zusammengefasst sehen wir die Migration auf Microsoft 365 und Azure als einen vollen Erfolg. Obwohl einige Hürden bewältigt werden mussten, sind wir auf dem besten Weg, die Migration in 2025 erfolgreich abzuschliessen und so eine leistungsfähige und zukunftssichere IT-Infrastruktur in der Stiftung Impuls zu etablieren. Zukünftig sind weitere Optimierungen geplant, darunter der Einsatz der MS-Teamtelefonie sowie KI-gestützte Dienstleistungen und automatisierte Workflows zur weiteren Effizienzsteigerung.

Ausgangssituation	Lösungsansatz	Outcome/Vorteile
Steigende Anforderungen an IT-Sicherheit	Netzwerk mit dedizierter Firewall	Erhöhte Produktivität
Komplexe Wartung	Microsoft 365	Bessere Skalierbarkeit
Fehlende Flexibilität	Microsoft Azure	Höhere Sicherheit
Leistungsprobleme	Neuestes Sicherheitsmodell zur Gewährleistung maximaler IT-Sicherheit	Reduzierte IT-Kosten

Unsere Werte - Neues Design



NEUE WEGE GEHEN - FUNDPARK SCHAFFHAUSEN

Veronika Gröner, Kommunikation und Marketing

Ausbildungsmöglichkeit Mediamatiker EFZ

Der Fundpark Schaffhausen ist ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Grundlagenwerk in Olten. Seit Oktober 2024 bieten wir eine praxiserprobte, vierjährige Ausbildung Mediamatiker EFZ für junge Menschen mit Unterstützungsbedarf (IV) an.

Reges Interesse

Für die Stiftung ist dies ein wichtiger Entwicklungs- und Erweiterungsschritt unseres Ausbildungsangebots in eine zukunftsorientierte Branche. Die Ausbildung selbst ist fachlich auf hohem Niveau und das Konzept Fundpark ist ideal, um die Vielseitigkeit und die zahlreichen Möglichkeiten dieses spannenden Berufes praxisnah anzuwenden und unsere Lernenden auf spätere Jobschwerpunkte vorzubereiten. Insbesondere bei unseren IV-Sozialpartnern ist das Ausbildungskonzept schnell auf reges Interesse und offene Türen gestossen.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Was genau macht der Fundpark?

Der Fundpark Schaffhausen hilft Privatpersonen und Organisationen Geld für soziale Projekte zu sammeln. Über Crowdfunding-Plattformen werden Spendenaufrufe gestartet und durch intensive Online-Marketing-Kampagnen wird Aufmerksamkeit auf diese Projekte gelenkt. Im Rahmen mehrmonatiger Kampagnen werden dabei klassische Themengebiete der Mediamatik wie Multimedia-Anwendungen und Marketingmassnahmen sowie jede Menge Organisations- und Teamskills erlernt. Neben der Produktion eines aussagekräftigen Kurzfilms werden Fotoaufnahmen gemacht, Goodies konzipiert, Social-Media-Texte publiziert sowie Marketing und Kampagnenplanung erlernt. Das Crowdfunding selbst findet dann über spezialisierte Plattformen wie Crowdfy statt.

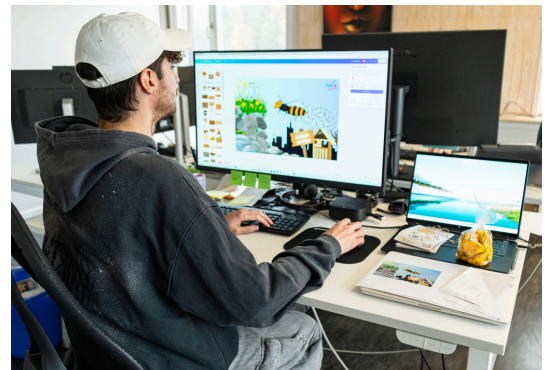
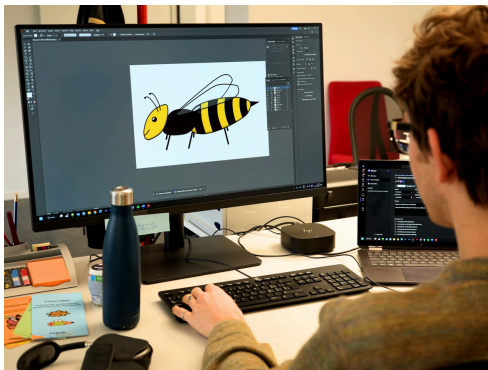


Bildquelle: Stiftung Impuls

Erfolgreiches Crowdfunding zugunsten der Bienen

In unserer 1. Kampagne "Bienennoase 2.0" konnte das ganze Team die zahlreichen Prozesse im Ablauf eines Crowdfundings kennenlernen und seine vielfältigen Skills zusammenbringen und ausbauen. Andrea Katirci wünschte sich eine Kampagne passend zu unserem Jahresthema "Bienen". In einer Brainstorming-Session entwickelten wir eine Bienenfigur, die nach Nahrung und Unterschlupf sucht. Die Story begann vor unserem inneren Auge zu leben und unser angehender Mediamatiker Matej setzte sie dann in eine professionelle Animation um. Es war spannend, dieses Projekt von der Idee bis zur Umsetzung zu begleiten. Neben vielen Aha-Erlebnissen wurden wir angespornt durch unsere eigene Kreativität im Team und das Ziel, eine erfolgreiche 1. Kampagne verbuchen zu können. Auch der Humor kam nicht zu kurz: So sollte sich die Unterlegung mit permanentem Summen nicht als das angenehmste Dauergeräusch herausstellen. Das inhouse produzierte, nachhaltige Bienenhaus, welches als Goodie an eine grosszügige Spenderin gegeben wurde, rückte unser gelernter Fotograf und derzeitiger Praktikant David ins richtige Licht.

Es ist ein kreatives, anspruchsvolles und dynamisches Arbeiten, in dem alle Teammitglieder sich individuell einbringen und eigene Bereiche selbstständig bearbeiten lernen. Jede Kampagne ist anders. Wir freuen uns auf alle folgenden Kampagnen mit ihren eigenen Herausforderungen und Learnings und die Arbeit mit den Auszubildenden.



Bildquellen: Stiftung Impuls

IMPULSE FÜR IMPULS

Dr. Armin Sehrer, Fachgruppe Entwicklung Arbeitsintegration

Der frühere Dozent und Projektleiter für Arbeitsintegration an der HSLU und neuer Koordinator der Fachgruppe „Programm- und Geschäftsfeldentwicklung in der Arbeitsintegration“ stellt sich vor.

“Seit November 2024 bin ich für die Weiterentwicklung der Arbeitsintegration in der Stiftung Impuls tätig. In den Bereichen Inklusion, Integration, Nachholen von Berufsabschlüssen, Talentfindung und Unterstützung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen sehe ich die grössten Entwicklungspotentiale für die Stiftung Impuls.

Talente wecken

Ich bin überzeugt davon, dass alle Menschen Talente haben. Es braucht oft nur neue Ideen, um diese Talente zu entdecken oder zu wecken, die in Verbindung mit Coaching, sehr geeignete Ansätze für die Talentfindung und -förderung sein können.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Supported Education

Für besonders wichtig erachte ich, dass möglichst früh mit Arbeitgebenden im ersten Arbeitsmarkt zusammengearbeitet wird. Weitere Methoden sind Supported Employment und Supported Education. Damit ist gemeint: eine möglichst nachhaltige und schnelle Platzierung von Teilnehmenden im regulären Arbeitsmarkt, sei es in Jobs oder Lehrstellen. Mit Entlohnung, bedarfsgerechten Schulungen und Unterstützung durch Job Coaches.

Crowdfunding Fundpark

Fundpark ist ein gutes Beispiel, wie soziale Projektideen mit Teilnehmenden in der Arbeitsintegration mittels Crowdfunding gefördert werden können. Zusätzlich werden multimediale Fähigkeiten entwickelt und gestärkt. Auch Projektplanung, Marketing und Kommunikationsaspekte fliessen automatisch in die Kampagnenarbeit ein.

Schon in den zwei Monaten, die ich nun für die Stiftung Impuls tätig bin, sind viele Ideen entstanden und zahlreiche Gespräche geführt worden. Mich beeindruckt dabei die Innovationsfreudigkeit und Begeisterungsfähigkeit in der Stiftung: Von der Geschäftsführerin bis zu den einzelnen Job Coaches - alle sind mit dabei und unterstützen neue und kreative Wege.”

“FOTOGRAFIE TRANSPORTIERT, WAS MAN NICHT FASSEN KANN”

Daniela Haushälter (Fotografin), hat 2024 die Mitarbeitenden der Stiftung in einem mehrtägigen Fotoshooting fotografiert. Sie teilt mit uns ihre Impressionen und Eindrücke:

“ICH ERKLÄRE MEINE ARBEIT GERNE DAMIT, DASS FOTOGRAFEN DEN BLICK IN DAS INNERE EINES UNTERNEHMENS GEBEN. DABEI ERFÄHRT MAN, WELCHE WERTE EIN UNTERNEHMEN HAT UND WIE ES AGIERT. “

“Bei euch ist so eine Energie, Bewegung, Begeisterung. Wie fängt man das in Bildern ein? Als Beispiel denke ich an die Fotos in der zunächst kühl wirkenden Industriehalle: Auch ohne, dass viel passiert, kann man hier viel zeigen. In den Bildern halten wir die Emotionen zwischen den Menschen fest. Die Menschen stehen dabei im Vordergrund, nicht das Gebäude.”



Bildquelle: Daniela Haushälter



“BEI MIR HAT SICH DAS BILD GEFESTIGT, DASS DIE STIFTUNG IMPULS MENSCHEN EINE CHANCE GIBT, DIE SONST IM ARBEITSMARKT NICHT GESEHEN WERDEN. “

“Ich finde es extrem wichtig, dass Bilder authentisch sind. Sie sollen die Menschen so zeigen, wie sie sind. Die Stimmung beim Shooting war echt gut. Von den Angestellten bis hin zu den spontanen Models, alle waren gut drauf oder haben sich gefreut, dass sie dabei sind. Die Teilnehmenden sind in einer Position, wo sie Unterstützung brauchen, aber bei der Stiftung gut aufgehoben sind. Das spürt man und das war sehr positiv.

Herzlichen Dank, für deine wunderbaren Bilder, Daniela!



8 GUTE GRÜNDE BEI STIFTUNG IMPULS ZU ARBEITEN

**Abwechslungsreiches,
soziales Arbeitsumfeld**

Team Spirit

Modernes Arbeitsumfeld

**Flexible Arbeitszeit
(Büro)**

**Betriebliche
Altersvorsorge**

Essensvergünstigung

Gratis Parkplätze vor Ort

Gute Verkehrsanbindung

impuls
SCHAFFHAUSEN
FIT FOR JOBS

stiftung-impuls.ch

INTEGRATION IN ZAHLEN

ANMELDUNGEN GESAMT ALLE PROFILE
997

PROGRAMMTEILNEHMENDE 2024
778

COACHING
199

QUALIFIZIERUNG
145

BESCHÄFTIGUNG
438

AUFBAUTRAINING
95

ABKLÄRUNG
60

LEHRLINGE U JUNGE ERWACHSENE
10

BEWERBUNGSWERKSTATT
61

STELLENANTRITTE 2024
(aus einem Einsatz heraus, oder im Anschluss)
133



Quelle: interne Zahlen, gerundet

ENTWICKLUNGEN ARBEITSINTEGRATION

Marcel Kimmelman, Abteilungsleiter Arbeitsintegration

Unsere Bemühungen, individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen und massgeschneiderte Integrationsangebote zu schaffen, tragen dazu bei, Barrieren abzubauen und neue Perspektiven zu eröffnen.

Die positiven Rückmeldungen unserer Teilnehmenden bestärken uns in unserem Engagement. Viele berichten von einer deutlich verbesserten Lebensqualität und einem gesteigerten Selbstwertgefühl, seit sie Teil unseres Programms sind.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Zunahme IV-Anmeldungen

Besonders hervorzuheben ist die zunehmend gleichmässig angelegte Verteilung der Anmeldungen über die IV, das Arbeitsamt sowie auch das Sozialamt und die Gemeinden. So konnten wir im letzten Jahr eine Zunahme von IV-Integrationsmassnahmen bei uns verzeichnen. Es zeigt, dass das Vertrauen in unsere Programme und in unsere Qualität wächst, aber es zeigt auch die zunehmende und dringende Notwendigkeit, Menschen mit Unterstützungsbedarf aktiv auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten und zu integrieren.

Weiterentwicklung Testcenter

Ein weiteres positives Element war die hohe Akzeptanz unseres überarbeiteten und modular aufgebauten Angebots «Abklärung» und die dafür erweiterten Testmöglichkeiten.

Unsere Flexibilität im Angebot sowie die Abklärungsmöglichkeiten werden von den sozialen Diensten der Region gut angenommen. Diese Initiative hat zu einer Steigerung der Anmeldungen geführt. Das zeigt, dass unsere Partner und ihre Klienten die Möglichkeit schätzen, berufliche Perspektiven gezielt evaluieren und entwickeln zu können.

Entwicklung der Arbeitsintegration

Durch unsere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen wie der Sozialhilfe, dem Arbeitsamt und der IV-Stelle konnten wir eine Vielzahl von Menschen unterstützen, die auf der Suche nach geeigneten Arbeitsplätzen sind oder wieder an den Arbeitsmarkt herangeführt werden. Im vergangenen Jahr haben wir Fortschritte bei der Programmgestaltung erzielt.

Wir sind stolz auf die Erfolge, die wir gemeinsam erreicht haben, und setzen uns auch im kommenden Jahr dafür ein, die Arbeitsintegration weiter voranzutreiben. Unser Ziel bleibt es, jedem Einzelnen die Chance auf ein selbstbestimmtes und erfülltes Arbeitsleben zu ermöglichen.

GELEBTE ARBEITSINTEGRATION

Marisol Santos, Stellvertretende Leiterin Arbeitsintegration

Im Auftrag des Arbeitsamtes des Kantons Schaffhausen bieten wir diverse Programme für vorübergehende Beschäftigung (PvB) an. Diese stehen auch Programmteilnehmenden von anderen zuweisenden Stellen wie Sozialbehörden der Stadt Schaffhausen, den Gemeinden und dem Kanton offen. Auch angrenzende Kantone haben die Möglichkeit diese Strukturen zu nutzen.

Interne und externe Arbeitsplätze

Unsere Qualifizierungsangebote sind in verschiedenen Branchen angesiedelt. In den Bereichen Büro, Gastronomie und Hauswirtschaft stehen interne, praxisnahe Strukturen innerhalb der Stiftung zur Verfügung. Wird eine Qualifizierung in anderen Branchen angestrebt, greifen wir auf externe, Non-Profi-Arbeitsplätze im Grossraum Schaffhausen sowie dem Kanton, der Stadt Schaffhausen und den Gemeinden zurück. Seit 1. Januar 2024 dürfen wir für unsere Teilnehmenden auch im ersten Arbeitsmarkt des Grossraums Schaffhausen Einsatzplätze akquirieren und sie dort platzieren.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Qualifizierung praktisch und praxisnah

Während des Qualifizierungsprogramms erledigen die Teilnehmenden am Einsatzplatz Arbeiten, die ihren Fähigkeiten, respektive ihrem beruflichen Hintergrund, entsprechen. Dabei werden sie durch die Vorgesetzten dahingehend gefördert, dass sie, je nach Zielsetzungen, ihre fachlichen Fähigkeiten auffrischen und / oder neue erlernen und festigen. Dies erfolgt praktisch und praxisnah. Die Arbeit wird regelmässig besprochen, reflektiert und optimiert.

Auch Sozial- und Selbstkompetenzen werden bei Bedarf thematisiert und gefördert. Die Teilnehmenden verbessern ihre Chancen, wieder eine Stelle zu finden. Sie erhalten neue Referenzen und ein aussagekräftiges Arbeitszeugnis und werden während dem Qualifizierungsprogramm von einem Job Coach unterstützt.

Vielfältige Berufsfelder

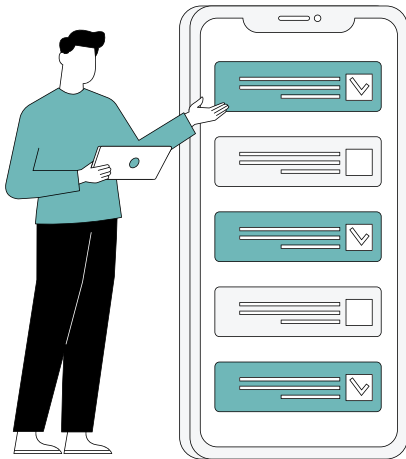
2024 durften wir unsere Teilnehmenden in verschiedenen Berufsfeldern und Bereichen wie Immobilien, Architektur, Medizinal, Kosmetik, Mode, Bautechnik, Holzbau, Baumarkt, Logistik, Umweltservice, Recycling usw., sowie auch ausserhalb des Kantons Schaffhausen bei Arbeitgebern im ersten Arbeitsmarkt platzieren. Für einige teilnehmende Personen resultierte nach dem Qualifizierungsprogramm eine Stellenzusage.

Danke an unsere Partner

Wir bedanken uns herzlich bei allen Arbeitgebern im ersten wie im zweiten Arbeitsmarkt für die wertvolle Zusammenarbeit. Schön, dass sie immer wieder aufs Neue den Schritt mit uns wagen, unsere Teilnehmenden zu begleiten und ihnen die Möglichkeit geben, sie während einem drei- oder sechsmonatigen Qualifizierungsprogramm mit Arbeit zu fördern.

Schon gewusst?

Know-how aus der Arbeitsintegration



Möglichkeit der Beantragung von Ergänzungsleistungen bei IV-Taggeld

Teilnehmenden der Invalidenversicherung (IV) wird während einer Integrations- oder beruflichen Massnahme IV-Taggeld gewährt. Dieses Taggeld soll den Lebensunterhalt sichern und die Teilnehmenden in ihrer Rückkehr zum Berufsleben unterstützen.

Nicht immer ist die IV-Taggeldhöhe ausreichend, um den Lebensunterhalt genügend abzusichern. Ist dies der Fall, kann die Prüfung eines Anspruches auf Ergänzungsleistungen bei der Ausgleichskasse des Wohnsitzes sinnvoll sein. Die Ergänzungsleistungen sind darauf ausgelegt, den notwendigen Lebensstandard zu gewährleisten, die finanzielle Lücke, die durch das OV-Taggeld entstehen können zu schliessen und die Lebensqualität der Teilnehmenden positiv zu beeinflussen.

Die IV bietet zwei Arten von Taggeldern an:

Taggeld,
das sich anhand
des massgeblichen
Einkommens
bemisst

Taggeld,
während erstmaliger
beruflicher
Ausbildung



Anspruch auf Ergänzungsleistungen sind einkommensabhängig und bedürfen der Einzelfallprüfung.

Ansprechpartner für Fragen zu den detaillierten Voraussetzungen:

Ausgleichskasse des Kantons Schaffhausen
Oberstadt 9
8200 Schaffhausen

ALLTAGSEINBLICKE IN DIE ARBEIT DER BEWERBUNGSWERKSTATT

Rosanna Summa und Adelisa Karadzi, Bewerbungswerkstatt

„Sie bringen mir Glück! Immer, wenn ich zu Ihnen komme, bekomme ich eine Stelle!“, meinte der Teilnehmer Herr O. begeistert zu uns. Natürlich, das sind die grossen Hollywood-Momente bei unserer Arbeit, darauf hofft man, darum tut man dies. Aber das Leben besteht bekanntlich nicht aus Hollywood-Momenten, sondern vor allem aus nüchternem Alltag.

In der Bewerbungswerkstatt haben wir mit Teilnehmenden aller zuweisenden Stellen zu tun: Menschen werden vom Arbeitsamt, Sozialamt und der IV zu uns geschickt. Es

gibt eine grosse Vielfalt an Kulturen, Religionen, Mentalitäten und Bildungsschichten, die unser Angebot durchläuft. Diese Faktoren machen unsere Arbeit vielseitig und spannend, jedoch auch herausfordernd.

Da sind es die täglichen kleinen Erfolge, deren man sich bewusst sein muss. Eine Frau Z. beispielsweise, welcher die Unlust, die Bewerbungswerkstatt zu besuchen, schon beim Erstgespräch ins Gesicht geschrieben stand. Heute müsste sie von ihrem Sozialberater aus gar nicht mehr kommen – und tut dies freiwillig. Oder wenn wir von Gruppenleitern hören: „Zu euch kommen die Teilnehmenden ja gerne!“ und wissen, dass dies nicht nur an dem Bonbonglas mit den Sugus liegt.

Die Teilnehmenden zu unterstützen, eine Stelle zu bekommen, ist das eine. Sie zu motivieren, überhaupt eine Stelle finden zu wollen, das andere. Da regnet es kein Konfetti vom Himmel – aber es ist der rote Teppich dorthin.



Bildquelle: Stiftung Impuls

HIGHLIGHTS UND ENTWICKLUNGEN

Marcos Conesa, Abteilungsleiter Industrie und Gastro

Im Jahr 2024 haben wir bedeutende Fortschritte in verschiedenen Geschäftsfeldern erzielt. Ein herausragendes Highlight war die Konzeption eines Ateliers, um für unsere Teilnehmenden mehr Diversität und Möglichkeiten anzubieten zu können. Diese Erweiterung ermöglicht es uns, den steigenden Bedarf in der Aufbauarbeit besser aufzufangen.

Diverse notwendige Investitionen erfolgten im Gastro- und Wäschebereich. Einige Gerätschaften waren nicht mehr nutzbar, was uns die tägliche Arbeit erschwerte. Diese Modernisierung trägt dazu bei, die Effizienz und Qualität unserer Dienstleistungen zu erhalten beziehungsweise zu verbessern.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Zudem haben wir uns intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung der Kantine beschäftigt. Mit Freude haben wir als Team begonnen, die Konzeptionierung sowie das künftige Aussehen unserer Gastronomie neu auszuarbeiten. Die Dynamik im Team hilft uns, unsere Identität und Arbeitsweise stets weiterzuentwickeln.

Im Facilitymanagement konnte die Zusammenarbeit mit der Abteilung externe Dienstleistungen gestärkt werden. So bewältigten wir gemeinsame Projekte im Unterhalt des Gebäudes sowie auch der Teilnehmererfahrung.

Herausforderungen und Veränderungen

Das Jahr 2024 war auch geprägt von Herausforderungen, insbesondere durch die Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt. Diese Unsicherheiten erforderten kontinuierliche Anpassungen in unserer täglichen Arbeit. Im ersten Halbjahr waren wir bei einer grossen Auftragslage mit wenig Ressourcen konfrontiert. Aus dieser Situation heraus justierten wir mit unserem Partner die Angebotspalette entsprechend. Das zeigt unsere Flexibilität und die vertrauensvolle Partnerschaft mit unseren Auftraggebern.

Ausblick und zukünftige Entwicklungen

Für die Zukunft erarbeiteten wir das neue Ausbildungsprogramm Praktiker/in Hotellerie - Hauswirtschaft. Das Ziel ist, unsere Teilnehmenden optimal auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten sowie verschiedene berufliche Perspektiven anbieten zu können. Es bleibt eine ständige Aufgabe, zu navigieren und zu entscheiden, ob wir neue Wege beschreiten oder bewährte Ansätze weiterverfolgen.

HIER GEHT'S UM DEN MENSCHEN

Emanuel Keller, Co-Leiter Industriemontage

Fakten und Storys vom Werk-Platz und der Industrie-Montage

Die Stiftung Impuls verfügt über diverse interne Arbeitsplätze, um Menschen im Rahmen verschiedener Programme zu begleiten und inhouse auf spätere Jobs im 1. Arbeitsmarkt vorzubereiten. Während im Werk-Platz die Möglichkeit zu arbeiten im Vordergrund steht, zeichnet sich die Industrie-Montage durch eine enge, persönliche Begleitung und die Unterstützung bei der Arbeitsstellensuche durch einen Job Coach aus.

Echte Aufträge

Beide Bereiche stehen dabei in engem Kontakt mit Industriebetrieben, die hier einen Teil ihrer mechanischen Arbeiten an uns geben. Es geht oft um kleinteilige Arbeiten wie montieren, testen, konfektionieren und verpacken. 2024 wurden bei uns 2.3 Mio. Baugruppen oder Fertigteile gefertigt und rund 37 000 Arbeitsstunden in diesem Bereich geleistet. Teilweise montieren wir von A-Z die gesamte Wertschöpfungskette, also ab der ersten Schraube, inklusive Qualitätsprüfung und Testing.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Wir erfüllen Aufträge für den internationalen Markt, die andernfalls ins Ausland ausgelagert würden und liefern teilweise direkt an Endkunden. Die Industrie profitiert davon, bestimmte Teile lokal und kundennah vormontieren zu lassen – mit kurzen Wegen und effizienter Logistik. Gleichzeitig leistet sie einen aktiven sozialen Beitrag. So können unsere Teilnehmenden mit echten Aufträgen, Timelines und Stückzahlvorgaben auf die Bedingungen im 1. Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Die seit fünf Jahren steigende Nachfrage zeigt uns, dass wir hier einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir sind dankbar für die gute, langjährige und vertrauensvolle Kollaboration mit unseren Partnerbetrieben und sehen es als echte Win-Win-Situation: Wir können unseren Teilnehmenden Industrieaufträge unter marktnahen Bedingungen anbieten und so Arbeitsintegration praxisnah und sinnvoll gestalten.

Arbeitsintegration in der Industrie-Montage

In der Industrie-Montage gehen unsere ausgebildeten Gruppenleiter dabei schrittweise vor: Die Teilnehmenden beginnen im Aufbaustraining mit einem reduzierten Pensum, das dann monatlich angepasst wird. Die Arbeit selbst ist dabei Mittel zum Zweck: Unsere Gruppenleitenden/Agogen und Job Coaches begleiten die Teilnehmenden. Sozial- und Teamfähigkeiten, Zeitmanagement, Arbeitsorganisation, Durchhaltevermögen, Sprache, Art der Kommunikation und viele andere Themen werden beobachtet, angesprochen und anschliessend Ziele definiert. Die Begleitung und Förderung empfinden wir als eine tägliche Bereicherung.

HANDWERKLICHES KÖNNEN UND KREATIVITÄT

Beatrix Reber, Co-Leitung Industrie-Montage

Bereits seit 18 Jahren ist Beatrix Reber bei der Stiftung Impuls als Agogin im Bereich Industrie-Montage tätig. Zusammen mit Emanuel Keller begleitet und unterstützt sie Teilnehmende im Rahmen verschiedener Arbeitsprogramme innerhalb der Stiftung. Gleichzeitig ist sie aber auch Ansprechpartnerin für alle Arten von Dekorationen (saisonal oder messespezifisch) für die Stiftung Impuls sowie für die Gestaltung und Umsetzung kleiner saisonaler Aufmerksamkeiten für Teilnehmende, Zuweiser, Kunden und Messebesucher. Sie werkt, produziert und gestaltet diese mit interessierten Teilnehmenden, die bei diesen Tätigkeiten Geschick, Geduld, Ausdauer und Sorgfalt unter Beweis stellen.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Ausbildung zur Gestaltungspädagogin

Vor drei Jahren hat Beatrix eine berufsbegleitende Ausbildung zur Gestaltungspädagogin gestartet, die ihr neue Wege in die Vermittlung von Gestaltung, Kunst und Design in sozialen Institutionen eröffnete. Elementare Bearbeitungstechniken und der fachgerechte Umgang mit Werkzeug und Maschinen sowie Materialverständnis beispielsweise zu Papier, Gips oder Metall und handwerkliches Können wird aufgebaut und gefördert. Die Vermittlung gestalterischer Disziplinen wie Design, Kunst und visuelle Kommunikation wird erlernt und trainiert. Als gelernte Schreinerin und Agogin flossen Neues und Bekanntes ineinander und inspirierten Beatrix zu neuen Ideen mit den Teilnehmenden.

Kreatives Integrationsprogramm

Lange Zeit musste Beatrix bei der Stiftung Impuls ihre Kreativprojekte dabei mit sehr eingeschränktem Platz und Zeitumfang, im Nebenraum der Industrie-Montage, umsetzen. 2024 konnte nun, dank Beatrix' Zusatzausbildung, ein Konzept hin zu mehr Qualität und Professionalität für die Begleitung unserer Teilnehmenden mit kreativem Interesse entwickelt werden.

Zielgruppen sind Teilnehmende der verschiedenen zuweisenden Stellen, die über einen kreativ-gestalterischen Ansatz begleitet und für den 1. Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Wir freuen uns auf die zahlreichen neuen Möglichkeiten, die diese Form der Arbeitsintegration für unsere Teilnehmenden eröffnen wird.

EINBLICKE IN DEN BEREICH DIENSTLEISTUNGEN

Rolf Weber, Abteilungsleiter Dienstleistungen



Unser Bereich Dienstleistungen erhält Aufträge von privater als auch öffentlicher Hand. Wir packen an, setzen um und übernehmen auch anspruchsvolle Aufgaben aus vielfältigen Themenbereichen: Von A wie Abbrucharbeiten über P wie Plakatierung bis V wie Velostation. Unsere Teilnehmenden erhalten so reale Arbeitsaufträge und können in verschiedensten Bereichen Erfahrungen sammeln. Sie sind nah am Kunden und den realen Bedingungen im 1. Arbeitsmarkt.

Räumungen, Abstimmungen und vieles mehr

Unsere Arbeit findet unter teilweise herausfordernden Arbeitsbedingungen statt: Die Räumung zweier grosser Objekte mit rund 40 Tonnen zu entsorgendem Material erforderten gute Kenntnisse in den Bereichen Umweltschutz, Logistik und Recycling. Das Gelände war schwer zugänglich und wir sind stolz, dass wir trotz kleiner Teilnehmerbesetzung diesen Auftrag umfassend erfüllen konnten.

Wir unterstützen auch in den Vorbereitungen des politischen Abstimmungsprozesses im Kanton Schaffhausen und darüber hinaus: Wir konfektionieren, kommissionieren und bereiten den grössten Teil des Materials wie Broschüren, Stimmzettel und Wahlzettel zur Verteilung an die Haushalte für die Gemeinden vor. Auf das Jahr gesehen durchlaufen gut 20 Tonnen Material diesen Prozess bei uns.

In der Neophytenbekämpfung im öffentlichen Raum trägt unser Arbeitseinsatz der letzten Jahre langsam Früchte und wird anerkannt: Die Ausbreitung des Riesenbärenklaus, Berufskrauts oder des japanischen Knöterichs geht in den von uns behandelten Bereichen nachweislich zurück und eine Verbesserung der Situation wird sichtbar.

Zahlreiche Anschlussbeschäftigungen

Auch 2024 konnten zahlreiche unserer Teilnehmenden im Anschluss an ihre Beschäftigung bei der Stiftung Impuls Anschlussjobs im 1. Arbeitsmarkt finden. Dies freut uns und zeigt, dass die arbeitsmarktnahe Ausrichtung unserer Arbeitsplätze richtig und sinnvoll ist und auch im Arbeitsmarkt geschätzt wird.



Bildquelle: Stiftung Impuls



Bildquelle: Stiftung Impuls

EIN JAHR MIT VIELEN HIGHLIGHTS

Alexa Walter, Betriebsleiterin Restwert

Bei Projekt Restwert konnten wir im Jahr 2024 viele Highlights, kleine und grosse Team- und Einzelerfolge verzeichnen. Auch im vierten Betriebsjahr blieb es spannend!

Eingespieltes Team

Anders als in der Vergangenheit konnten wir 2024 keinen Einbruch in den Teilnehmendenzahlen feststellen. Das altbekannte «Sommerloch» entfiel und die Belegung blieb im gesamten Jahr erfreulich hoch. Wir durften eine grosse Anzahl spannender Menschen auf ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt begleiten. Dies – und das ist mir persönlich eine immense Freude – begleitet vom stabilen und eingespielten Leitungsteam.

Die zweite Ausbauphase bei den Teilnehmendenplätzen im Vorjahr hat sich gelohnt: Die 19 physischen Einsatzplätze weisen selten Lücken auf und das frischere Layout im Open Space wird von unseren Teilnehmenden geschätzt.

Unsere Prozesse haben wir auch 2024 laufend optimiert: Teils angestossen durch äussere Zwänge wie die Erhöhung der Mehrwertsteuer und die happigen Portoanpassungen der Post, teils intrinsisch motiviert, um uns und unseren Betriebsablauf stetig zu professionalisieren. Dabei freuen wir uns immer wieder über wertvolle Inputs unserer Teilnehmenden.

Dass wir in der Region ein gutes Standing haben, zeigt sich besonders im wachsenden Lieferantentstamm, welcher uns stetig mit spannenden Artikeln zum Weiterverkauf beliefert.



Bildquelle: Stiftung Impuls

Lehrabschlüsse

Im ersten Halbjahr 2024 legten unsere allerersten kaufmännischen Lernenden, Lija Barz und Ilenia Schwager, einen fulminanten Endspurt hin. Beide schlossen ihre EFZ-Ausbildung im E-Profil mit beachtlichen Noten ab und wir durften sie mit tränenreichem Abschied, aber auch viel Stolz, in ihre berufliche Zukunft entlassen.



Stiftungsrat Mitglieder 2024



Präsidentin
Christine Thommen
Sozial- und Sicherheitsreferentin Stadt SH



Daniel Schär
Abt. Leiter
Versicherungsleistungen,
Stv. Leiter SVA SH



Ralph Kolb
Bereichsleiter
Finanzen Stadt SH



Markus Tanner
Bereichsleiter Soziales
Stadt SH



Franziska Brenn
Sozialreferentin
Neuhausen



Helena Eggli
Kant. Gewerbeverband



Matthias Frick
Gewerkschaft VPOD

Finanzbericht zum Jahresabschluss 2024

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ertrag von CHF 5.020 Mio. zeigt sich als positive Entwicklung. Darin enthalten sind auch Erträge wie die E-Mobilität. Ein Zuwachs an Aufträgen durch die ABB und auch das Plus der Programmkosten bei der IV tragen wesentlich zum guten Ertragsergebnis bei. Im Vorjahr waren die Erträge bei CHF 4.818 Mio. was eine positive Veränderung von CHF 202'149 (+4.2%) zum Vorjahr ergibt.

Bei den Programmkosten erträge entwickelten sich die Verhältnisse zum Gesamtertrag der Programmkosten so, dass der Anteil IV sich im von ehemals einem Anteil von 27% (2023 - CHF 0.998 Mio.) im Jahr 2024 auf 35.8% (CHF 1.359 Mio.) entwickelte.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Gesamtertrag unterproportional mit einem Plus von +3.33% CHF 124'858 zum Vorjahr. Die Begründung zum unterproportionalen Wachstum ist die teilweise personelle Unterbesetzung im Jahr 2024. Diese war über das gesamte Jahr spürbar.

Die Ferien wurden abgegrenzt, wobei diese zum Vorjahr ein Plus von CHF 57'929 ausweist. Aufgrund der personellen Unterbesetzung ist die zusätzliche Abgrenzung plausibel. Die Personalfluktuations 2024 ist mit 4 Abgängen auf ca. 43 Fachangestellte bei ca. 10%.

Der Nettoumsatz (Betriebsertrag ./ (Waren- + Personalaufwand)) ist mit CHF 0.93 Mio. (18,52%) um CHF 80'295 (+9.45%) über dem Vorjahr und um CHF 113'192 (+13.86%) über dem Budget.

Betriebsaufwände:

Die Betriebsaufwände erfolgten mit CHF 0.615 Mio. (12.3%) auf Budgetbasis -3.1% und diese sind zum Vorjahr mit (CHF 0.562 Mio. (11.7%)) um 9.6% gestiegen. Die Liegenschafts-/Bauaufwände sind auf Vorjahresbasis, was ein Total übriger Betriebsaufwand von CHF 0.649 Mio. ergibt. Die grössten Abweichungen bei diesem Ergebnis sind beim Unterhalt Reparatur und Ersatz von Anlagen und Geräte sowie auch beim Informatikaufwand entstanden. Dies aufgrund Doppelbelastungen während der IT-Migrationsphase von Lizenzen wie bspw. der Netznutzung.

Schlussergebnis:

Mit dem positiven Endergebnis von CHF 118'050 verzeichnen wir einen Erfolg, der durch die ausserordentliche Leistungsbereitschaft des gesamten Personals, aber auch durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Partnern ermöglicht wurde.

BMO | WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Impuls – FIT FOR JOBS
8200 Schaffhausen

8212 Neuhausen am Rheinfall, 2. Juni 2025 Br/Fe

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Impuls – FIT FOR JOBS, 8200 Schaffhausen, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 3'335'940 und einem Jahresgewinn von CHF 118'050) nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

BMO Wirtschaftsprüfung AG



Roland Brogle
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fabian Ehrat
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung und Anhang

BMO Wirtschaftsprüfung AG
Querstrasse 5, CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
info@bmowp.ch, www.bmowp.ch, CHE-100.786.275 MWST



EXPERT
SUISSE

Mitglied
Membre
Membro
Member

Bilanz per 31.12.2024				
Aktiven	31.12.2024	31.12.2023	+/-	
	CHF	CHF	CHF	
Flüssige Mittel	1'770'799	1'058'709	712'090	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631'247	699'405	-68'159	
Übrige kurzfristige Forderungen	650	133'582	-132'932	
Aktive Rechnungsabgrenzung	361'949	601'225	-239'276	
Total Umlaufvermögen	2'764'645	2'492'922	271'723	
Mietkaution Projekt Restwert	26'712	26'645	67	
Total Finanzanlagen	26'712	26'645	67	
Mobile Sachanlagen	143'416	69'050	74'366	
Immobilien Sachanlagen	393'748	498'071	-104'323	
Total Sachanlagen	537'165	567'121	-29'956	
Immaterielle Werte	7'418	11'168	-3'750	
Total Anlagevermögen	571'295	604'934	-33'639	
Total Aktiven	3'335'940	3'097'856	238'083	
Passiven	31.12.2024	31.12.2023	+/-	
	CHF	CHF	CHF	
Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	253'168	216'682	36'487	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	546'959	515'422	31'537	
Passive Rechnungsabgrenzung	16'037	21'956	-5'919	
Rückstellungen Ferien/Mehrzeiten	142'248	84'319	57'929	
Total Fremdkapital kurzfristig	958'412	838'380	120'033	
Stiftungskapital	50'000	50'000	0	
Anteil bürgl. Fürsorgefonds	600'000	600'000	0	
Freiwillige Gewinnreserven	1'609'477	1'521'798	87'679	
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	118'050	87'679	30'372	
Total Eigenkapital	2'377'527	2'259'477	118'050	
Total Passiven	3'335'940	3'097'856	238'083	

Betriebsertrag	2024	2023	+/-
	CHF	CHF	CHF
Einnahmen aus Dienstleistung/Produktion	798'315	648'676	149'639
Einnahmen Gastro	193'513	219'858	-26'345
Einnahmen Velostation	81'943	58'433	23'509
Einnahmen Projekt Restwert	45'580	48'309	-2'729
Übrige Einnahmen	930	1'080	-150
Debitorenverluste	-19'730	5'691	-25'421
Total Einnahmen aus Dienstleistung/Produktion	1'100'550	982'047	118'504
Programmkostenanteil AMM	1'267'304	1'534'191	-266'887
Programmkostenanteil Stadt SH	606'016	631'574	-25'558
Programmkostenanteil andere	240'894	236'080	4'814
Programmkostenanteil Sozialfonds	148'146	179'226	-31'079
Programmkostenanteil IV	1'358'869	997'638	361'230
Programmkostenanteil Asyl Kant.Sozialamt	47'500	31'500	16'000
Programmkostenanteil KannDas	127'442	105'258	22'184
Total Einnahmen Programmkostenanteil	3'796'171	3'715'467	80'704
Besoldungsrückerstattung Stadt SH	48'375	38'282	10'093
Besoldungsrückerstattung andere	75'093	82'245	-7'152
Total Besoldungsrückerstattungen	123'468	120'527	2'941
Total Betriebsertrag	5'020'189	4'818'040	202'149
Betriebsaufwand	2024	2023	+/-
	CHF	CHF	CHF
Warenaufwand/Dienstleistung Dritter	-211'155	-214'159	3'004
Lohnaufwand	-3'099'382	-3'007'146	-92'237
Sozialversicherungsaufwand	-699'008	-682'030	-16'979
übriger Personalaufwand	-80'751	-65'108	-15'642
Total Personalaufwand	-3'879'141	-3'754'284	-124'858
Fremdmiete	-213'137	-193'825	-19'312
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	-42'938	-20'993	-21'945
Fahrzeugaufwand	-44'371	-42'759	-1'611
Sachversicherungsaufwand	-8'894	-8'196	-698
Energieaufwand	-55'518	-46'528	-8'990
Verwaltungsaufwand	-33'755	-49'473	15'718
Informatikaufwand	-142'175	-126'311	-15'864
Werbeaufwand	-5'829	-3'420	-2'410
Übriger Betriebsaufwand	-68'870	-70'055	1'185
Liegenschaftsaufwand	-33'209	-32'175	-1'034
Total übriger Betriebsaufwand	-648'696	-593'735	-54'961
	CHF	CHF	CHF
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-184'076	-168'324	-15'752
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	97'120	87'538	9'582
Finanzaufwand	-2'033	-767	-1'266
Total Finanzerfolg	-2'033	-767	-1'266
Betriebserfolg	95'087	86'771	8'316
A.o einmaliger oder periodenfremder Ertrag	22'690	627	22'063
A.o einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	-59	59
Spende	274	340	-67
Jahresgewinn / -verlust	118'050	87'679	30'372

ERFOLGSRECHNUNG Aufwandseite

Die Kosten Personalaufwand stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 3.2%. Darunter sind der Teuerungsausgleich und strukturelle Lohnanpassungen, die im Jahr 2023/2024 vergütet wurden massgebend.

Die grössten Abweichungen beinhalten die Miete (Mietmehrkosten E-Mobilität). Der Unterhalt, Reparatur, Ersatz und Support von der IT war im Vorbereitungsjahr mit Mehrkosten verbunden, es fielen während der Ablösungsphase teilweise Doppelkosten an (Netzlizenzen, usw.). Die Kosten für Energie sind im Jahr 2024 um 19.4% gestiegen.

Der übrige Betriebsaufwand ist praktisch identisch mit demjenigen des Vorjahres.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Ausserordentlicher Erfolg	2024	2023	Abweichung (CHF)
einmaliger oder periodenfremder Ertrag	22'690	627	22'063
einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	59	-59
Total ausserordentlicher Erfolg	22'690	686	22'004

Der einmalige oder periodenfremde Ertrag 2024 resultiert aus Erträgen 2023 der ABB, die erst im Jahr 2024 verrechnet wurden.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Erklärung, ob Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, 50 oder 250 liegt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

Entschädigung des Stiftungsrates

Die Stiftungsratsmitglieder werden mit präsenzbedingten Sitzungsgeldern in der Höhe von CHF 150.00 entschädigt. Das Präsidium wird mit dem Ansatz der Stadt Schaffhausen mit CHF 300.00 pro Sitzung entschädigt.

Liegenschaft

Der Versicherungswert der Liegenschaft Ebnatfeld 10 beträgt gemäss der Kantonalen Gebäudeversicherung CHF 2'529'000. Die Liegenschaft wird innerhalb von 25 Jahren abgeschrieben.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Firma oder Name:	Stiftung Impuls – FIT FOR JOBS
Rechtsform:	Privatrechtliche Stiftung
Sitz:	Schaffhausen
Zweck:	Die Stiftung fördert die Erhaltung und Verbesserung der beruflichen und sozialen Kompetenz von arbeitslosen Personen, namentlich durch Anstellungen im Sinne von Art. 5 des kantonalen Arbeitslosenhilfegesetzes vom 17. Februar 1997 sowie andere geeignete Massnahmen gemäss Stiftungsreglement.

Datum der Stiftungsurkunde: 21.9.2016 revidiertes Stiftungsstatut

Stiftungsorgane 2024

Präsidentin:	Christine Thommen
Mitglieder:	Franziska Brenn, Helena Eggli, Ralph Kolb, Matthias Frick, Daniel Schär, Markus Tanner

Revisionsstelle

BMO Wirtschaftsprüfung AG, Querstrasse 5, 8212 Neuhausen

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit dem Personenrecht des Zivilgesetzbuches (Dritter Abschnitt: Die Stiftungen, Art. 83a – 83c und Art. 87) und dem 32. Titel des Obligationenrechts "Kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung" (Art. 957-962a OR).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung der planmässigen und ausserplanmässigen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Auf dem Restbestand wird eine Pauschalwertberichtigung von 5% auf inländische Forderungen vorgenommen, wobei Forderungen gegenüber den Sozialversicherungsämtern und der IV nicht berücksichtigt werden.

Abschreibungsmethoden

Sachanlagen	Jahre	Methode
Maschinen und Apparate	5	Linear
Möbiliar und Einrichtungen	5	Linear
IT-Anlagen	3	Linear
Fahrzeuge	5	Linear
Ausbauten Mietliegenschaften	5	Linear
Geschäftsliegenschaft/Installationen	25/8/5	Linear
Entwicklungskosten für PräsenzApp	3	Linear

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

AKTIVEN

Flüssige Mittel	2024	2023	Abweichung (CHF)
Kasse	14'242	24'100	-9'858
Post	10'718	5'150	5'568
Bank	1'745'839	1'029'459	716'380
Total flüssige Mittel	1'770'799	1'058'709	712'090

Diese Position umfasst die Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, bewertet zum Nominalwert

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2024	2023	Abweichung (CHF)
Forderungen	654'177	702'605	-48'428
Delkredere	-22'930	-3'200	-19'730
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	631'247	699'405	-68'158

Auf offene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vom E-Mobility Betreiber „Tier“ wurde zu 100% ein Delkredere gebildet.

Übrige kurzfristige Forderungen	2024	2023	Abweichung (CHF)
Guthaben Kontokorrent AHV	0	132'932	-132'932
Andere kurzfristige Forderungen	650	650	0
Total übrige kurzfristige Forderungen	650	133'582	-132'932

Aktive Rechnungsabgrenzung	2024	2023	Abweichung (CHF)
Aktive Rechnungsabgrenzung	361'949	601'225	-239'276
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	361'949	601'225	-239'276

Die Transitorischen Aktiven setzen sich zusammen aus den Defizitgarantien der Städte für das Betreiben der E-Mobilität und die Schlussabrechnung AMM für das Jahr 2024 in der Höhe von CHF 267'304.

Mobile Sachanlagen	2024	2023	Abweichung (CHF)
Maschinen und Apparate	2'029	7'236	-5'207
Möbiliar und Einrichtungen	11'094	13'619	-2'525
IT Anlagen	76'958	25'057	51'901
Fahrzeuge	53'335	23'138	30'197
Total mobile Sachanlagen	143'416	69'050	74'366

Immobilie Sachanlagen	2024	2023	Abweichung (CHF)
Umbaukonto Liegenschaften Restwert	31'191	49'906	-18'715
Geschäftsliegenschaft	362'557	448'165	-85'608
Total immobile Sachanlagen	393'748	498'071	-104'323
Immaterielle Analge	2024	2023	Abweichung (CHF)
Immaterielle Werte	7'418	11'168	3'750
Total immobile Sachanlagen	7'418	11'168	-3'750
Finanzanlagen	2024	2023	Abweichung (CHF)
Mietzinsdepot Restwert	26'712	26'645	67
Total Finanzanlagen	26'712	26'645	67

Investitionen 2024:

- **IT:** Vorbereitung Migration IT Systemlandschaft von ITSH auf externen Partner, Netz- und Verkabelungsvorbereitung mit Swisscom, Homepage sowie Einführungsinvestitionen für das Projekt Fundpark. CHF 76'511
- **Fahrzeug:** Lasten-Fahrzeug Amarok CHF 60'130 (Abteilung Dienstleistung)

PASSIVEN

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2024	2023	Abweichung (CHF)
Kurzfristiges Darlehen Kantonalen Sozialfond	360'000	360'000	0
Pensionskasse Schaffhausen	51'677	50'481	1'196
SVA	53'880	0	53'880
Andere übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	81'401	104'941	-23'540
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	546'959	515'422	31'537

Passive Rechnungsabgrenzung	2024	2023	Abweichung (CHF)
Passive Rechnungsabgrenzung	16'037	21'956	-5'919
Total Aufwand	16'037	21'956	-5'919

Abgegrenzt wurden hauptsächlich Revisionskosten, Stiftungsratshonorar sowie Lohnnachzahlungen

Rückstellungen	2024	2023	Abweichung (CHF)
Rückstellungen Ferien/Überstunden	142'248	84'319	57'929
Total Aufwand	142'248	84'319	57'929

Die Rückstellungen für nichtbezogene Ferien und Überstunden erhöhten sich um 40.70% gegenüber dem Vorjahr 2023.

ERFOLGSRECHNUNG Ertragsseite

Erträge Dienstleistung Produktion Erträge	2024	2023	Abweichung (CHF)
Programmkosten			
Mietertrag	13'918	15'537	-1'619
Ertrag E-Trotti	95'017	47'335	47'682
Diverse Einnahmen	990'685	918'095	72'589
Programmkostenanteil	3'796'171	3'715'467	80'704
Besoldungsrückerstattung	123'468	120'527	2'941
Einnahmen Ämter	930	1'080	-150
Total Erträge	5'020'188	4'818'040	202'148

Seit Juli 2023 hat die Stiftung Impuls eine Kooperation mit der Firma Tier. Die Stiftung ist für die Verwaltung der E-Mobilität in der Stadt Schaffhausen und per 2024 auch in Neuhausen verantwortlich. Bedauerlicherweise blieben die Erträge (Umsatz und Teilnehmeranzahl) hinter unseren angestrebten Erwartungen zurück.

Das Projekt E-Mobilität wurde von dem geplanten Ende vom Oktober 2024 auf den März 2025 mit der entsprechenden Defizitgarantie verlängert. Die Zahlungsmoral des Betreiberunternehmens verursachte eine Erhöhung des Delkredere.

Aufgrund einer positiven Nachfrageentwicklung von Schaltern (ABB) konnten die Einnahmen Dienstleistung/Produktion gesteigert werden.

Die Gastronomie Kantine Ebnatfeld konnte am Erfolg des Vorjahres nicht anknüpfen, wobei dieser von der damaligen Sanierung eines Konkurrenzbetriebes profitierte. Mit einem Minus von CHF - 26'345 wurde der Vorjahresumsatz um -11.98% verfehlt.

Manntage	2024	2023	2022	2021	2020
Sozialfonds (ALH)	2'095	2'039	1'824	1'096	786
PvB	11'951	10'291	11'973	12'447	6'035
Sozialhilfe	12'029	13'071	17'912	20'745	21'213
ASK	850	673	1'121	2'150	851
IV	6'733	5'165	4'562	4'983	5'455
Total Manntage	33'658	31'239	31'239	41'421	34'340
Programmkosten	2024	2023	2022	2021	2020
Programmkostenanteil PvB	1'394'746	1'639'449	1'831'845	1'880'252	1'599'211
Programmkostenanteil Sozialhilfe	995'056	1'046'880	816'185	968'644	1'187'900
Programmkostenanteil Asyl Kant. Sozialamt	47'500	31'500	62'665	94'525	34'850
Programmkostenanteil IV	1'358'868	997'638	793'105	723'835	843'200
Beitrag Kantonsschule	0	0	147'445	100'000	0
Total Programmkostenanteil	3'796'170	3'715'467	3'651'245	3'948'021	3'822'554

Die Zuweisungszahlen der Arbeitslosenversicherung via RAV befinden sich auf dem Niveau von 2021. Mit einer Anzahl Präsenztage von 11'951 erreichten wir ein Plus von 1'660 Tage (+16.13%).

Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir bei der IV eine äusserst positive Entwicklung. Die Daten zeigen, dass die IV für uns zunehmend an Bedeutung als Zuweiser gewinnt.

Allgemeine Informationen

Rechtsstreitigkeiten: Es bestehen keine rechtlichen Streitigkeiten

Personalentwicklung

Mitarbeiteranzahl: Per Ende 2023 waren 38 Personen mit insgesamt 30.7 FTE (Vollzeitbeschäftigung), wobei Stellenvakanzen (100% Buchhaltung mit integriert ist) bei der Stiftung beschäftigt. Per Ende 2024 waren es noch 42 Personen mit 32.38 FTE.

	2024		2023	
Abteilung/Unterabteil.	Arb.Pens%	Bemerkung	Arb.Pens%	Bemerkung
Arbeitsintegration	860.0		760.0	
Dienstleistungen	680.0		680.0	
Industrie u Gastro	878.5	1 Lehrling	918.5	
Sekretariat	150.0		140.0	
Buchhaltung	100.0		100.0	Vakant
Marketing und Fundpark	140.0	1 Lehrling	40.0	
Restwert	230.0		230.0	
Führung u Entwicklung	200.0		200.0	
Total Stellenprozente	3'238.5		3'068.5	

Kurzfristige Vertragsbindungen

keine

Langfristige Vertragsbindungen

Mit der Klaiber Immobilien AG besteht ein Mietvertrag für gewerbliche Räume an in der Stahlgiesserei über 120 Monate. Restlaufzeit 75 Monate

Vertragsbeginn: 01. April 2021

Vertragsende: 31. März 2031

Monatliche Miete inkl. Heiz- und Nebenkosten à conto: CHF 4'648.00

Versicherungsangaben

Versicherungssummen gemäss Policen: Organhaftpflicht CHF 2'000'000

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung per 31.12.2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

